PM – Völlig individuell, total einzigartig – das ist das erste Enduro-Tandem 650b. Lest was Mountainbiking-UK, Guy Kesteven über sein Projekt erzählt:

„Nicolai hat schon ein paar 26er Tandems gebaut (eines wurde verwendet, um Weltcup-Downhill Rennen mit einem blinden Fahrer zu absolvieren) und ein paar 29er-Hardtail Tandems, aber 650b Räder schien mir die offensichtliche Wahl – einfaches Überwinden von Hindernissen, die sonst mit einem Wheelie überwunden werden. Stark genug, um die enormen Belastungen von Lenk-, Brems- und Abfahrtskräften beim Downhill über die Felsen mit 150kg von Fahrrad und Fahrer auf sich zu nehmen.“

Die meisten Tandems haben für die Wendigkeit kurze Radstände, das bedeutet, sie sind instabil und anfällig auf steilen Abfahrten oder in Kurven auf losem Untergrund. Stattdessen also maximaler Grip und volle Stabilität, 66,5-Grad-Lenkwinkel mit Enduro – Geometrie. Das bedeutete, für den **NICOLAI-Chefdesigner Marcel**, einen einzigartigen Kunden-Rahmen zu entwickeln. Einzelheiten wurden abgestimmt, Zeichnungen ausgetauscht und freigegeben, die Anzahlung geleistet und 10 Wochen später – pünktlich – kam der jemals größte Rahmenkarton an.
Ein bloßes Rahmengewicht von 6,6 kg ist zu einem 19.3kg komplett Rad aufgebaut. Das ist weniger als 10kg pro Fahrer und sogar mit zwei Kilo-Reifen, beschleunigt und klettert es wie besessen. Die flache Front und das relativ niedrige Tretlager erzeugen einen Charakter, der viel ausgewogener und stabiler ist als ich zu hoffen gewagt hatte.

Epic Wheelbase ION 16 Mojo UK

Um etwas mehr über diesen individuellen Aufbau zu erfahren, hat Andreas Dieterich Marcel ein paar Fragen gestellt:

Wie läuft eigentlich so eine individuelle custom Entwicklung ab?

Solche Projekte laufen im Rahmen eines Maßrahmen bzw. Tailor Made Auftrages ab. Kunden mit Körperabmessungen die nicht dem Durchschnitt entsprechen oder Kunden mit Geometrie Sonderwünschen kommen auf mich zu. Bei den Geometrie Sonderwünschen haben die Kunden bereits exakte Ideen. Ich prüfe dann deren Umsetzung und technischen Sinn. Zusätzlich kann ich auch noch Infos wie z.B. Hinterbau-Kennlinie, Reach/Stack Werte (eigentlich alles was man zuhause schlecht abmessen kann) geben.

Kunden die nicht den „Normkörper" mitbringen, können mir in den meisten Fällen sehr genau beschreiben was Sie an ihren bisherigen Rädern stört. Hier kommt dann die maßgeschneiderte Geometrie ins Spiel, um die Ergonomie zu verbessern. Es gibt auch solche Kunden, die den Weg zu uns ins Külftal auf sich nehmen und sich dann von uns vermessen lassen. D.h. Innenbeinlänge, Armlänge, Oberkörperlänge etc. Natürlich mit einer anschließenden Tour durch die NICOLAI Factory.

Was ist für dich die besondere Herausforderung an einem Bike Unikat?

Um ehrlich zu sein ist es unkomplizierter einen Maßrahmen zu bauen als ein neues Modell zu konstruieren. Ich kann mir Zeit für den Kunden nehmen und kann mich voll auf die Bedürfnisse nur dieses einen Kunden konzentrieren. Das Ergebnis muss nicht für die komplette NICOLAI Gemeinschaft passen.

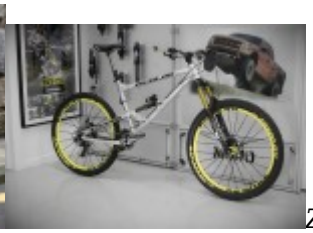
Was zeichnet das tailormade von NICOLAI aus – was ist bei dem Ion Mojo das Wesentliche?

Viele Kunden haben individuelle Bedürfnisse, da spielt der Fahrstil eine Rolle, die Position auf dem Rad, die Umgebung in der der Kunde fährt, der Background des Kunden (z.B. aus dem Motocross/ Motorradtrial Bereich). So war es auch bei Chris. Er fährt hauptsächlich schnelle Downhills und weniger technische Uphills. Deswegen haben wir den Sitzwinkel so gestaltet, dass er moderat bergauf fahren aber vor allem bergab alles geben kann, mit viel Druck auf dem Vorderrad, weil der Lenker sehr weit hinter der vorderen Radachse sitzt. Durch den kurzen Vorbau hat man aber dennoch ein sehr direktes Lenkverhalten (trotz 63° Lenkwinkel) dies wäre mit einem 50er Vorbau z.B. nicht möglich.

Dies bestätigen auch die Tests die Chris mit anderen Rahmen gemacht hat. Die Geometrie so wie es an Chris' Rad umgesetzt wurde hat er vorher schon testen können. Durch diverse Modifikationen an seinem bestehenden Rad (eines anderen Herstellers) hat er die Geometrie ausprobiert. Das Rad sah allerdings sehr zusammengewürfelt aus und Chris musste Kompromisse eingehen.

Um seine Geometrie professionell, sozusagen „aus einem Guss" herstellen zu lassen ist er dann auf uns gekommen.
Zudem war es auch ein Geburtstagsgeschenk und seine Kollegen von MOJO UK wollten ihm eine Freude machen.

Das Ion 15 ist aus einer tailormade Anfrage aus UK entstanden, das Helius AC 650B Tandem und das Ion 16 Mojo. Woran liegt es – sind die Strecken in UK anders oder an den Fahrern, die noch mehr aus ihren Bikes rausholen wollen?



Zumindest die Kunden aus UK die ich kennengelernt habe beschäftigen sich sehr intensiv mit dem Fahrverhalten, der Geometrie und dem eigentlichen Wohlfühlen auf dem Rad. Das liegt nicht unbedingt an den Strecken in England, sondern die Leute sind experimentierfreudiger und offener neuen Sachen gegenüber, dass trifft es glaub ich ganz gut.

Text: NICOLAI

Bilder: Guy Kesteven und Mojo UK

First aid